

17. April 2019

Der Anleihemarkt leckt

Monatliche Anleihen-Kolumne des Asset Management Teams der Steubing AG

Im Oktober 2018 beharrte die EZB immer noch darauf, dass im Jahr 2019 eine deutliche Veränderung der **Zinspolitik** erfolgen würde. Deutsche Staatsanleihen rentierten bei rund einem halben Prozent. Die Konjunkturaussichten waren noch nicht nach unten korrigiert. Die **FED** plante weitere Zinserhöhungen. Es gab ein paar Kritiker – so auch wir. Wir sahen die Konjunktur in den USA schon im Oktober 2018 als gefährdet an. Die zeitliche Verschleppung der Entscheidungen rund um den **Brexit** waren deutlich erkennbar und **Italien ante portas**.

Nun hat sich also die **EZB** im März korrigiert und aktuell im April noch einmal bestätigt. Die EZB bleibt bei ihrer ultralockeren Geldpolitik. Der Leitzins wird für 2019 und möglicherweise bis ins Jahr 2020 hinein bei 0,00% bleiben. Banken, die ihr Geld über Nacht bei der EZB parken müssen einen Strafzins in Höhe von 0,4% zahlen. Die höchste Schuldenquote Europas hat **Italien** die EU Kommission erwartet für die drittgrößte europäische Volkswirtschaft für das Jahr **2019** gerade mal ein **Wachstum von 0,2%**. Um den stetig wachsenden Schuldendienst zu leisten, braucht Italien anhaltend niedrige Zinsen. Nicht überraschend: Auch dies hatten wir schon im letzten Oktober in unserer Kolumne geschrieben. Wir hatten auch darauf hingewiesen, dass Ende 2019 kein Ende des Anleihekaufprogramms kommen würde, sondern dass nur kein „neues Geld“ an die Hand genommen wird. Das auslaufende Anleihegelder zukünftig noch stärker in Richtung Italien kanalisiert werden müssen, liegt auf der Hand. Hier droht eine handfeste Schuldenkrise.

Dies alles (neben dem Dauerthema Brexit) führte dazu, dass die **zehnjährige Bundesanleihe** kurzfristig in den negativen Bereich rutschte. In der Eurozone fungiert die Bundesanleihe auch mangels anderer Alternativen als sicherer Hafen. Wir haben also eine deutliche **Leckage im Anleihemarkt** – ausgelöst mittlerweile nicht mehr durch die Bankenkrise im Jahr 2008 sondern **durch politische populistische Fehler der EU-Staaten**. Der Weg zu auskömmlichen Renditen ist steinig und lang. Momentan sehen wir zwei Lichter am Horizont glimmen. Einerseits besteht die Möglichkeit für die Anleger ihr **Depot zu internationalisieren**. Aber Vorsicht: Das funktioniert nur bei einer aktiven Vermögensverwaltung, denn die Währungsrisiken können minimale Renditen sehr schnell schlucken.

Die andere Möglichkeit ist, sich opportunistisch zu verhalten und in **Hochzinsanleihen** zu investieren. Auch hier ist eine aktive Vermögensverwaltung unumgänglich. Investments in Ramschanleihen kommen nicht in Frage. Kursschwankungen von Anleihen sollten auch nur ein begrenztes Anlagekriterium sein.



STEUBING AG

WERTPAPIERHANDELSBANK

Wichtiger ist ein **stabiler Cash-Flow** des Unternehmens. Damit ist es nie in Gefahr in die Insolvenz zu geraten, oder seinen Schuldendienst nicht mehr bedienen zu können. Fremdkapital ist kein Wagniskapital. Dafür sollten die Unternehmen Eigenkapital an den Kapitalmärkten einwerben. Last but not least: Der aktive Vermögensverwalter muss transparent mit dem CFO des Unternehmens kommunizieren. Das Unternehmen sollte frühzeitig eine **Prolongierung der bestehenden Anleihe** anstreben, um vorausschauend und seriös gegenüber dem Kapitalmarkt aufzutreten.

Das Unternehmen

Die Wolfgang Steubing AG Wertpapierdienstleister (Steubing AG) ist eine unabhängige Wertpapierhandelsbank mit Sitz in Frankfurt am Main. Gegründet von dem Frankfurter Unternehmer Wolfgang Steubing im Jahr 1987, erfolgte im Jahr 1999 die Umwandlung in eine Aktiengesellschaft. Die Geschäftstätigkeit der Steubing AG (Geschäftsjahr: 1. Juli bis 30. Juni) setzt sich aus folgenden Bereichen zusammen: Kapitalmarktgeschäft; Institutionelle Kundenbetreuung; Handel und Integriertes Orderflow Management in börsennotierten Aktien, Anleihen, Zertifikaten, Optionsscheinen und ETFs; Spezialistentätigkeit und Designated Sponsoring. Die Steubing AG gehört zu den finanzstärksten Wertpapierhandelsbanken in Deutschland. Den Vorstand der Gesellschaft bilden Alexander Caspary und Carsten Bokelmann. Firmengründer Wolfgang Steubing fungiert als Vorsitzender des Aufsichtsrates.

Pressekontakt

Klaus-Karl Becker

Mobil: (0172) 61 41 955

Email: presse@steubing.com

Disclaimer

Die Wolfgang STEUBING AG sind Herausgeber dieses Dokumentes. Obwohl die Informationen in diesem Dokument aus Quellen stammen, die die Wolfgang STEUBING AG für zuverlässig erachten, kann für die Richtigkeit der Informationen in diesem Dokument keine Gewähr übernommen werden.

Dieses Dokument stellt keinen Prospekt dar und ist nicht geeignet, als Grundlage zur Beurteilung der in dem Dokument vorgestellten Wertpapiere herangezogen zu werden. In diesem Dokument enthaltene Schätzungen und Meinungen stellen die Beurteilung der Wolfgang STEUBING AG zum Zeitpunkt der Erstellung des Dokumentes dar und können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die Wolfgang STEUBING AG oder ihre verbundenen Unternehmen können von Zeit zu Zeit Positionen an den in diesem Dokument genannten Wertpapieren oder an darauf basierenden Optionen, Futures und anderen Derivaten halten, können andere Dienstleistungen (einschließlich solcher als Berater) für jedes in diesem Dokument genannte Unternehmen erbringen oder erbracht haben, und können - soweit gesetzlich zulässig - die hierin enthaltenen Informationen oder die Recherchen, auf denen sie beruhen, vor ihrer Veröffentlichung verwendet haben.

Ein wie auch immer geartetes Beratungsverhältnis zwischen der Wolfgang STEUBING AG und dem Empfänger dieses Dokumentes wird durch die Zurverfügungstellung dieses Dokuments nicht begründet. Jeder Empfänger hat seine eigenen Anstrengungen zu unternehmen und Vorkehrungen zu treffen, um die Wirtschaftlichkeit und Sinnhaftigkeit einer Anlageentscheidung unter Berücksichtigung seiner persönlichen und wirtschaftlichen Belange zu prüfen. Die Wolfgang STEUBING AG haften weder für Konsequenzen aus dem Vertrauen auf in diesem Dokument enthaltene Meinungen oder Aussagen, noch für Unvollständigkeiten in diesem Dokument.

Jede US-Person, die dieses Dokument erhält und Transaktionen mit hierin genannten Wertpapieren tätigen möchte, ist verpflichtet, dies durch einen in den USA zugelassenen Broker zu tun.